

Parnigoni: "Unfassbare Günstlingswirtschaft Strassers" - Enger Ressortmitarbeiter ohne Prüfung zum Major ernannt

Wien (SK) Als "unfassbare Günstlingswirtschaft" bezeichnet SPÖ-Sicherheitssprecher Rudolf Parnigoni die jüngste Personalentscheidung von Innenminister Strasser, der einen engen Mitarbeiter seines Ressorts, einen für den Bereich Bundespolizei zuständigen Bezirksinspektor, zum Major ernannt hat, ohne dass dieser die dafür notwendige zweijährige Offiziersausbildung und die entsprechenden Prüfungen absolviert habe. ****

Parnigoni: "Nicht nur dass Strasser alle missliebigen Kritiker abserviert und somit für nie dagewesene Säuberungen sorgt, widersetzt er sich nun auch in immer dreisterer Art den bisher üblichen Auswahlverfahren. Es ist ein beispielloser Affront gegenüber allen Kollegen, die motiviert und fleißig ihre Prüfungen absolvieren und nun mitansehen müssen, wie ihnen jemand vorgezogen wird, nur weil er die Protektion des Innenministers genießt"

Strassers Argumentation, der neuernannte Major habe für die entsprechenden Prüfungen keine Zeit gehabt, "komme einer Verhöhnung aller Exekutivbeamten, die es sich nicht richten können, gleich". Parnigoni kündigt in diesem Zusammenhang eine parlamentarische Anfrage an, die auch Strassers Einstellung zu Auswahlverfahren und Qualifikationskriterien innerhalb seines Ministeriums durchleuchten soll. (Schluss) wf/mp

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ
Tel.: (++43-1) 53427-275
<http://www.spoe.at>

***OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0105 2002-07-08/12:56

081256 Jul 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020708_OTS0105